

# Dortmunder Tageblatt

Ercheint täglich  
mit Ausnahme der Sonn- und gefest. Feiertage.

Abonnementpreis  
Im Haus, 90 Pfg. pro Monat, durch die Post  
bezogen für 3 Monate 2,40 M. Postgebühren Amt Köln  
Nr. 227 29.

Reklamations- und Verlag, sowie für die Inserate  
verantwortlich: Viktor Schaner, Dortmund.

verbunden mit dem  
**Lokal-Anzeiger für Dortmund u. Sörde.**  
Mit Bekanntmachungen der städtischen  
und Militär-, sowie anderer Behörden.  
Expedition: Dortmund, Prinzenstraße 9-11. — Fernsprech-Anschluß Nr. 160.

Inserate  
die 8 gepaltene Kolonnenzeile oder deren Raum 25 Pfg.  
und 10%, Ercheinungs-Zuschlag.

Reklamen  
die 4 gepaltene Zeile oder deren Raum 80 Pfg.  
bei amangemeßener Vertreibung der Inserationsgebühren durch  
Angebot Kontostunden mit der demnächstigen Monatsfrist  
Ercheinungs-Zuschlag.

Für die Redaktion verantwortlich:  
H. G. Sonnemann, Dortmund.

Nr. 260

Erstes Blatt

Dortmund, Montag, den 5. November 1917

34. Jahrgang

## Uebergang über den Tagliamento. Neuerdings über 6000 Gefangene. — Englischer Misserfolg in Mazedonien.

### Das Allerneueste.

Die Tätigkeit unserer U-Boote.  
WTB. Berlin, 4. Nov. Amtlich. Neue U-Boots-  
erfolge im Sperrgebiet am England, 15000 Brutto-  
tonnen. Unter den versenkten Schiffen befinden  
sich drei bewaffnete Dampfer, einer davon war eng-  
lischer Nationalität. — Ein unserer U-Boote griff  
am 7. Oktober weßlich der Stadt Tripolis beobachtete  
Kämpfe zwischen Landesbewohnern und Italienern mit  
Artillerie ein und nahm italienische Truppen mit gutem  
Erfolg unter Feuer. Am 16. 10. beschloß das gleiche  
U-Boot wirkungsvoll die Festungsanlagen von Soms  
(Tripolis). Ein anderes U-Boot führte im Schwarzen  
Meer eine Beschießung des von russischen Truppen be-  
setzten Dets Tsapae und versenkte einen mit Munition  
beladenen Transporter.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die Besetzung der Reichs- und Staatsmänner.

66. Berlin, 5. Nov. Reichskanzler Dr. Hertling  
hat sich heute frühzeitig um 10 Uhr in den Reichs- und  
Staatsmännern versammelt, die er für notwendig hält  
für die formelle Eröffnung des Abschiedsgesches.  
Der Reichstag wird vielleicht erst später erfolgen. Die Be-  
setzungen wegen des Eintritts fortgeschrittener Abge-  
ordneter in die Regierung sind noch nicht abgeschlossen.  
Der Reichstag, der am 22. November zusammentritt  
und sofort die Kriegskreditvorlage über 15 Milliarden  
vorbringt, dürfte im Anfang Dezember beisammen  
bleiben.

Die Personaländerungen im Reich.

66. Berlin, 5. Nov. Unter den ausstehenden  
Männern, für die Nachfolgerschaft des Unterstaatssekre-  
tars in der Reichskanzlei, v. Grävenitz, werden Unter-  
staatssekretär Goepfert und Abg. v. Kardoff genannt.  
Weiß Heren v. Grävenitz hat auch der Chef der Presse-  
abteilung in der Reichskanzlei, Landrat Freiherr v.  
Braun, sein Amt zur Verfügung gestellt.

Graf Hertlings Einführungsrede

am Reichstag wird für den 22. November erwartet.

Schwere Verluste der Baltischen Flotte auf Lands.

66. Gen., 5. Nov. Wie die Pariser Presse vom  
Mittwoch, aus Petersburg meldet, sind 10 Einheiten  
der russischen Baltischen Flotte verloren gegangen. Re-  
sult ist mit Rückschlüssen überfällt.

Vorderung auf Einreise der slowenischen Gebiete

Italiens.

66. Wien, 5. Nov. Aus Triest wird gemeldet: Der  
Reichsratsabgeordnete Dr. Nubar hielt an der Spitze  
einer slowenischen Deputation an oben Zathaller Rich-  
tern v. Fries-Sene eine Ansprache, in der er dem  
Wünsche Ausdruck gab, die Monarchie möge die von  
unseren Truppen besetzten slowenischen Gebiete Italiens,  
die vor 1866 ihr angehört haben, wieder einverleiben.

Ausfälle und Friedensbedingungen in Petersburg.

66. Basel, 5. Nov. Wasas meldet aus Peters-  
burg: Alle Angehörigen der Bulwörter sind in  
den Ausfall getreten. Halbamtliche Petersburger  
Medien besagen, daß es Freitag und Sonnabend in  
Petersburg zu Kundgebungen in verschiedenen Stadt-  
teilen gekommen ist. Es fanden Umzüge statt, wobei  
Rufe gegen die Regierung laut wurden. Auch forderten  
die Demonstranten den Frieden. Es kam zu einigen  
Zusammenstößen, jedoch soll ein Einschreiten der Be-  
wehrgewalt nicht stattgefunden haben.

Misereuen am Raxos.

WTB. Athen, 4. Nov. Sabas. Ein heftiger Wir-  
belsturm hat die Insel Raxos verheert.

Deutschfeindliche Kundgebungen in Brasilien.

66. Rio de Janeiro, 5. Nov. Hier fanden heftige  
Kundgebungen gegen deutsche Handelshäuser statt.  
Es wurde bedrohliche Scharen angezogen.

Der italienische Bericht.

WTB. Italienischer Bericht vom 4. Nov.  
Entlang der Tagliamento-Düne Artillerietätigkeit auf  
den sich gegenüberliegenden Fußhöhen. Auf den fort-  
schreit sehr starken Druck aus dem linken Flügel über  
wir eine Gegenwirkung durch Feuer und die Unter-  
nehmung von Gegenangriffen aus. In der Gegend  
von Judicarien wurden starke feindliche Abteilungen,  
die nach schwerer Artillerievorbereitung unsere vor-  
geschobenen Posten im Dacme-Tal und im Gmella-  
Tal angreifen, nach heftigsten Kämpfen abgewie-  
sen. Es blieben einige Gefangene in unseren Händen.  
In der Nacht zum 3. November überflogen unsere  
Flugzeuge das linke Tagliamento-Ufer und zerstörten

### Bericht der obersten Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 5. Nov. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern war die Artillerietätigkeit nach un-  
sichem Wetter erst am Abend lebhaft, vornehmlich in der  
Hinterfront. Nachts lag dort und auf dem Kampf-  
gelände zwischen dem Houthouster Walde und dem Ra-  
nal Comines-Opem kräftiges Störungsfeuer. Mehrfach  
sahen englische Erkundungsabteilungen vor; sie wur-  
den überall zurückgeschlagen.

Bei den anderen Armeen war infolge Nebels die  
Gefechtsfähigkeit im allgemeinen gering.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Munitionslager, die man während des Rückzuges nicht  
haben können. Zwei deutsche Flugzeuge wur-  
den gestern durch unser Feuer über Dörz und Co-  
docho abgeschossen.

Der türkische Bericht.

WTB. Konstantinopel, 4. Nov. Amtlicher  
Heeresbericht: Eigenschaft: Der Gegner trat beider-  
seits des Tigris den Vormarsch an und näherte sich  
mit seinen Hauptkräften unseren Stellungen.

Syrien: Von 5 Flugzeugen, die Kalfa ergebnislos  
mit Bomben beschießen hatten, stürzten zwei infolge Sch-  
adens ins Meer. Die Trümmer der Flugzeuge veran-  
lassen, nachdem die Besatzung von den feindlichen Montoren  
ausgenommen worden waren.

Sinalfront: Starke feindliche Angriffe erfolgten  
am 30. Oktober, wobei der Gegner in großem Umfang  
allfällige Gase verwendete. Außer einem kleinen Verlust,  
der an den Feind verloren ging, wurden alle Stel-  
lungen gehalten und dem Feinde große Verluste zuge-  
fügt. Die Kämpfe nehmen ihren Fortgang. Ein eng-  
lischer Hestelballon, der sich losgerissen hatte, wurde  
über Astaton zum Abwurf gebracht. Feindliche In-  
sankerte und eine Kavalleriedivision, welche die Haupt-  
stellungen unseres linken Flügels angreifen, wurden  
zurückgeschlagen. In den übrigen Fronten keine be-  
sonderen Ereignisse.

Bulgarischer Bericht.

WTB. Sofia, 5. Nov. Amtlicher Bericht. Ma-  
zedonische Front: Im Westen des Nherda-See und im  
Gerna-Bogen lebhaftes Störungsfeuer. Westlich des  
Bardar foch der Gegner die Beschießung unserer Stel-  
lungen mit der gleichen Heftigkeit fort. Ein auf der  
griechischen Front nach verlängertem Frontenfeuer un-  
ternommener Angriff wurde blutig abgeschlagen. Ein  
feindliches Flugzeug, das das Feuer der feindlichen  
Artillerie leitete, wurde durch unser Artilleriefeuer er-  
reicht und fiel brennend innerhalb der feindlichen Li-  
nien nieder. Westlich von Serez wurden mehrere sch-  
were Erkundungsabteilungen abgewiesen. Im Struma-  
Tal lebhaftes Artillerie. Feindliche Flieger lieferten  
von neuem einen Beweis für die völlige Verleumdung  
internationaler Verpflichtungen, indem sie Bomben in  
die Nähe eines unserer Feldlazarette abwarfen, ob-  
wohl dies deutlich erkennbar war.

Dobrudscha-Front: Lebhaftes Feueretätigkeit bei Au-  
sca.

Die Gesamtverluste der italienischen Trup-  
pen.

WTB. Berlin, 5. Nov. Aus dem k. k. Kriegs-  
ministerium meldet Kriegsbereichler Eugen Lemhoff:  
Im unteren und mittleren Tagliamento hat die Kampf-  
tätigkeit zugenommen. In Stellungen, die teils vor-  
bereitet waren, zum größeren Teil jedoch erst ausgehoben  
wurden, postierte der Feind starke Nachhuten, die im  
Bereich mit rasch aufgefahrener Artillerie unseren Sch-  
ützentruppen, die auf das westliche Tagliamento-  
Ufer vorrückten, den Uebergang verweigern sollten. Es  
kam stellenweise zu größeren Gefechten, in denen durch-  
weg die Verbündeten erfolgreich blieben. Die beiden  
italienischen Truppen-Armeen haben durch blutige Ver-  
luste und Gefangenennahme mindestens zwei Drittel ihres  
auf rund dreihundert Millionen Mann geschätzten Ver-  
bandes sowie mindestens die Hälfte ihres Geschützparkes  
eingebüßt.

Abreise Lord Georges nach Italien.

WTB. London, 5. Nov. Offiziell wird gemeldet:  
Lord George ist in Gemeinschaft von Robertson, Curzon  
und anderen Generälen nach Italien abgereist.

### Der Krieg im Osten.

WTB. Amsterdam, 4. Nov. Nach einem tiefen Blatte  
erfährt die „Times“ aus Petersburg: Die Russen  
haben die Besetzung in der Stadt nicht aufrecht-  
gehalten. Am Sonntag kam es infolge dessen zu Zu-  
sammenstößen, bei denen mehrere Personen von der  
Polizei angefaßt wurden. Die Gärung im  
Land nimmt ständig zu. Mehrere Städte und ländliche  
Dörfer wurden der Belagerung ausgesetzt.

Ein neuer Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte.

WTB. Petersburg, 4. Nov. Petersburg wurde  
der allgemeine Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte von  
ganz Rußland eröffnet. Aus diesem Anlaß finden Hunderte  
von Versammlungen und politischen Besprechungen statt.  
Der allgemeine Bund der Soldatenruppen hatte die Veran-  
staltung eines großartigen religiösen Umzuges unter Teil-  
nahme des Kaiserregiments angefaßt, doch unterlag die  
Regierung die Prozesse, um jeden Zusammenstoß mit feind-  
lich gesinnten Elementen zu verhindern.

Schweres Eisenbahnunglück.

WTB. Petersburg, 4. Nov. Petersburger Telegraphen-  
agentur. Auf der Bahn nach Wladivostok ist ein Schnellzug  
mit einem Militärzug zusammengefahren. Es wurden  
25 Personen getötet, 70 schwer verletzt und eine größere An-  
zahl leicht verwundet. Die Wertsache der Opfer sind  
Soldaten.

Die Lage im Westen.

WTB. Berlin, 3. Nov. In Flandern lag am  
2. November auf den Stellungen von Passchendaele bis Sand-  
voorde starkes Feuer, das besonders in der Gegend von  
Schendaele und Oostende mehrfach trümmerteisig an-  
schwellte. Auch in der Gegend von Dünkirchen war die Feuer-  
tätigkeit lebhaft, hielt auch nachts an und nahm am  
Morgen des 3. November hier, wie beiderseits vom Houthou-  
sterwalde und zwischen Passchendaele und Sandvoorde an  
Stärke zu. In den übrigen Teilen des Westfrontfeldes war  
die Feueretätigkeit bei Nacht und Nebel geringer. Feindliche  
starke Erkundungsvorhuten an verschiedenen Stellen der Front  
wurden überall blutig abgewiesen. In der Nacht zum 2. No-  
vember erfolgte die Surdüberlegung unserer Front  
vom Gernia-See-Damm, die sich bis ins einzelne vollkom-  
men planmäßig vollzog. Sie ist ein erneuter Beweis dafür,  
daß die deutsche Führung aus freiem Entschluß dort strategisch  
wertvolles Gelände ausbaute, was bessere Stellungen durch Zurück-  
nahme der vorderen Linie möglich wurden und was unangenehm  
Bewehrungen vermieden werden soll. Diese oft erwähnte  
Maßnahme scheint die Truppen und gibt ihr unbedingtes Ver-  
trauen zur Führung.

Im Laufe des Vormittags des 2. November beschloß der  
Feind, der die Mäunung unserer Stellung nicht erkannte,  
verschiedentlich nach unsere alten verlassenen Gräben. An der  
südwestlichen Front brachten ebenfalls ein Amerikaner und ein  
Maschinengewehr ein.

WTB. Berlin, 4. Nov. In Flandern hielt am  
Morgen des 3. November in Gegend von Dünkirchen erneut mit  
Heftigkeit einsetzender Artilleriekampf tagüber an. Zwischen  
Maunartree und dem Kanal Sollebeke erfolgten mehrere  
feindliche Erkundungsvorhuten, die überall verurteilt für den  
Feind abgeschlagen wurden. Gegen Abend verdrängte sich das  
Feuer auf Passchendaele und nördlich des Dries und hielt mit  
Unterbrechungen auch nachts an. Am Morgen des 4. November  
schloß es von neuem mit großer Stärke ein und dehnte sich  
nach Norden bis in Gegend von Sereze aus. Eigene Geschwader  
besetzten Dünnkirchen und Lager weßlich Maunartree ausgiebig  
und erfolgreich mit Bomben.

Nordöstlich von Solifons lebte am Nachmittage die  
Feueretätigkeit auf. Vor unseren neuen Stellungen fanden an  
zahlreichen Stellen Kleinämpfe der beiderseitigen vorgesch-  
obenen Abteilungen statt, bei denen viel Gefangene einbrachten.  
Westlich der Maas steigerte sich im Laufe des Tages das  
feindliche Feuer und lag vor allem mit starken Feuerüber-  
fällen auf unseren Stellungen zwischen Samoganz und  
Beyonvaur. Bedrohliche feindliche Angriffe wurden in  
unserem Feuer erstickt; fliehende Franzosen liefen vor  
unserem Feuer ersch.

### Luftangriffe auf London.

WTB. London, 3. Nov. Amtlich. Neuter. Vergangene  
Nacht wurden von Gruppen feindlicher Flugzeuge entworfen  
wiederholte Angriffe auf London unternommen. Die erste  
Gruppe der Angreifer flog ungefähr 10.45 Uhr über die Küste  
von Kent und bewegte sich nach Osten und warf ihre  
Bomben auf verschiedene Orte an und nahe der Küste ab.  
Indessen steuerten zwei andere Gruppen von Angreifern längs  
des Süfers der Themse auf London zu. Der Himmel war  
halb bis dreiviertel mit niedrigen dünnen Wolken bedeckt, die  
die Beobachtung der feindlichen Flugzeuge außerordentlich  
schwierig machten. Trotzdem wurde ihre Höhe richtig ein-  
geschätzt und sie wurden am südöstlichen Ende des Gebietes  
der Hauptstadt, wo einige Bomben abgeworfen wurden, um  
ungefähr 11.50 Uhr versprengt. Eine vierte Fliegergruppe,  
die über die Themsemündung kam, wurde ungefähr auf  
halbem Wege nach London zur Umkehr gezwungen. Außerdem  
flog um etwa 12.15 Uhr morgens eine fünfte Gruppe über  
die Küste von Essex und steuerte längs des Nordufers der  
Themse auf London zu. Einige dieser Angreifer wurden  
von den äußeren Verteidigungswerten zur Umkehr gezwun-  
gen. Einer oder mehrere drangen nach Südosten durch, wo  
Bomben abgeworfen wurden. Eine sechste Gruppe wurde un-  
gefähr eine Viertelstunde später auf demselben Wege ent-  
deckt. Einige dieser Flugzeuge drangen nach dem südöstlichen  
Ende Londons durch, wo Bomben abgeworfen wurden. In-  
zwischen waren ein oder mehrere feindliche Flugzeuge im  
Südwestraume Londons abgefallen. Eine siebte Gruppe, die  
längs des Süfers der Themse heran kam, wurde von Ge-  
schützfeuer aus dem Hinterlande abgehalten, ehe sie die äußeren Ver-  
teidigungswerte erreichte. Außerdem griffen vereinzelt feind-  
liche Flieger zwischen Mitternacht und 1.30 Uhr feindlich  
die Küste von Kent an. Aus den Berichten geht hervor, daß jede  
Gruppe aus drei oder vier Flugzeugen bestand. Die Ge-  
samtszahl der angreifenden Flugzeuge betrug etwa 30. Nur  
einer der Flugzeuge gelang es tatsächlich, bis ins Gert von  
London durchzudringen. Die Angreifer wurden während des  
ganzen Fluges fortwährend durch Geschützfeuer benützt und  
auch von Flugzeugen angegriffen. Da es ihnen leicht  
fiel, sich hinter den Wolken der Beobachtung zu entziehen,  
kam es zu keinem entscheidenden Geschehen. Erschöpfende Be-  
richte liegen noch nicht vor. Die bisherigen Berichte lassen  
erwarten, daß die Zahl der Flugzeuge und die Dichtigkeit der  
Angriffe in der nächsten Nacht auf verhältnismäßig  
geringe Menschenverluste und Schäden schließen.

WTB. London, 3. Nov. Amtlich. Nach den letzten Politik-  
berichten wurden bei dem Luftangriff der letzten Nacht in allen  
Richtungen zusammen insgesamt acht Personen getötet und  
21 verwundet. Der Schaden ist sehr gering. Es wurde  
keine Einrichtung von militärischer Bedeutung oder von Wich-  
tigkeit für die Marine oder die Munitionserzeugung ge-  
troffen. Eine große Anzahl unserer eigenen Maschinen ist  
aufgehoben. Sie sind alle wohlbehalten zurückgekehrt.

Gefangener der flämischen Universität in Gent.

WTB. Brüssel, 4. Nov. Die flämische Universität in Gent  
beging gestern den hundertjährigen Geburtstag ihrer Grün-  
dung. Aus diesem Anlaß fand vormittags in der Aula eine  
Feier statt, zu der Generalgouverneur, Generaloberst Frei-  
herr v. Falkenhäusen, umgeben von seinem Stabe und den  
Epigen der Büllbescheben, als Vertreter des Reichskanzlers  
Ministerialdirektor Dr. Devalb vom Reichsamt des Innern,  
sowie Abordnungen aller flämischen aktivistischen Vereinun-  
gen aus dem ganzen Lande erschienen waren. Die Him-  
mungsfeier wurde mit einer Rede des Direktors der  
Universität Professor Dr. B. Hoffmann eingeleitet, der die  
Gründungsgeschichte der Universität skizzierte, kurz auf  
das wechselvolle Schicksal seiner Universität einging und  
schließlich die flämische Universität pries. Er schloß  
seine inhaltreiche Rede, indem er sagte: „Die Universität  
hat nun endlich ihre natürliche Bestimmung gefunden. Das  
flämische Volk ist der Bedeutung dieser Erziehungsin-  
stalt bedauert und werde, davon sei er überzeugt, nie mehr zugeben,  
daß sie dieser Bestimmung entzogen werde. Es werde sie  
verteidigen als seine heiligste Bestimmung. Deshalb sei es  
der Ansicht, daß nach nochmals hundert Jahren, wenn die  
Nachkommen des jetzt lebenden Geschlechtes der Gründung  
ihre Universität gedenken werden, sie nicht dem Kaiser  
Wilhelm I. auch in aufrichtiger Dankbarkeit der deutschen  
Generalgouverneure und ihrer Mitarbeiter gedenken werden,  
die die Rechte des flämischen Volksverbandes voll erlangt  
und trotz schwieriger Verhältnisse und größter Hindernisse  
die niederländische Sprache zur Unterrichtssprache erhoben  
hätten.“

Darauf ergriff der Generalgouverneur das Wort und  
sagte, die flämische Universität müsse sich ihr Ziel weit und  
hoch stellen, wenn anders sie ihre Aufgabe, eine Führerin  
des flämischen Volkes zu sein, erfüllen solle. Ganz auf sich  
gestellt, müsse sie ihren Lehren und Schülern alles bieten,  
was sie zur Fortschritt und Reife bedürfe. Sie müsse daher  
alle Gebiete in ihren Lehrbetrieb einbeziehen, die die geistige  
und wirtschaftliche Entwicklung Flanderns erfordern und  
fördern könnten. Aus diesem Geboten heraus ergaben sich  
Weg und Ziel für den weiteren Ausbau der Universität.  
Um dies zu erreichen, habe er beschloffen, der Universität die  
Macht einer juristischen Person zu verleihen und ihr ein  
Kapital von 4 Millionen Franken zum Ausbau ihrer zum  
Unterricht und Forschung notwendigen Institute zu über-  
weisen.

Mit großem Jubel wurde diese Ankündigung aufgenom-  
men, für die der Rektor der Universität wärmstens dankte.  
Nach Ansprachen von Vertretern des Hochschülerverbandes, des  
national-flämischen Verbandes und der Studenten wurde der  
flämische Requis mit Begeisterung angenommen. Damit ist  
die ersehnte Fete ihr Ende erreicht.





56. Berlin, 5. d. d. Täglichen Rundschau.  
Auf der Straße Kar-  
ische Truppen seien  
Zuglamente vor  
g. Arabatin, die  
sichlichen Stellungen an  
nimmern gegen den Di-  
marschieren. Nach der  
Lafontaine und der Ber-  
Gedroha, Diansau und  
deutsche und österrichi-  
bund hat dem Befehlsh  
der Ägypten und Tsch  
den Italienern  
Below mit den Str  
Grand und die witer  
schliche Arme Vorae  
mit den auf dem Bel  
tiefenische Potomam  
Armeen durch enstlich  
zustellend zueuehert,  
Auflösung der 2. un  
enstliche Heeresstie  
Truppen nach einem  
der Zuwachs an Str  
zu retten vermag und  
italienische Arme dur  
legen der Italiene  
stellen kann. Auch d  
langen wird kaum ein  
winnen. Wenn die  
reich 1921 hinweisen,  
olliger Sufam  
Armee massen es  
geschlagen, vernichtet  
italienische Heeres be  
Geschäfte. Der Italic  
und den Ägypten aus  
Belkunt der den Äg  
eine Walle spieren  
menscheische Bezieh  
nachen, wenn auch sch  
stranvallen. Trod des  
französische Trup  
mit der 12. Bionzaf  
der Italiener sich we  
am Kern zu morde, an  
wänden. Die Niederla  
zum Zusammenbruch  
die Widerstandskraft  
schliche und erfüllte  
schliche ist, um einen  
beschlüssen zu können.  
Berge deuten auf eine  
auf dem venezianisch

Die i. e. H.  
56. Lugano, d.  
Radriest des „Corrie  
der italienischen Ver  
wahrscheinlich, da die  
geworden ist. Am 1.  
französischen und engl  
auf dem Wege seien,  
Gueceloffense an  
wobei jedoch die Zent

**Sein**  
Roman von  
Dabel hegte er e  
daß es ihm gelingen  
Aufgabe zu lösen;  
„Du linnest sechs T  
enen Umstände fñr  
enen Knniten und fñ  
schicksal gerährlichen Erw  
auf der Gellebten sñ  
Spät am Nachm  
um seine Hauptm  
dann nach Hause, un  
noch die Oper zu  
Unterdessen hatt  
Dabele gehört, daß h  
kann, der sei beinah  
zu bezürnen, und d  
der Regentienstraße  
er noch auf den Tüf  
aus welcher der Herr  
in Kntischer begab  
in ehrenbreitigen W  
er nahm dieseß De  
borgeföhlen, statte  
am nach der Cor  
Markwaldt hatte  
s Angleite und das  
Bogung in Ordnung  
Hilfsdruck: „Jakob N  
indbraube. Beim An  
in seiner Hoffnungsfe  
nie hätte legend w  
4 des Wdrders gem  
verständlichen. Vle  
im Manne, dem er m  
Begnet war, und  
die Befeklung von  
ne, und so rief er d  
im Ele den Heern  
der Kommissar  
under Tär stehen m  
ner zuberzähligen,



**Gültig ab 1. November 1917.**

Unna nach Frömmern, Frönbenberg 6.38, 7.58, 9.46, 1.21

Der Zug 11,54 fährt Sonntags nicht!  
Barop nach Vinnen-Nord 4,11 (Werft.), 5,56, 6,34, 8,30, 12,08  
1,30, 2,58, 6,14, 7,50, 9,29.  
(Die Büge 8,30 und 9,29 fahren Sonntags nicht.)  
Barop nach Dortmund-Sauphahnhof 5,01 (Werft.), 7,31  
(Werft.), 7,51, 9,53, 1,39, 3,04, 4,37, 7,27, 8,24, 11,50.  
Winen nach Hamm 5,15 (Werft.), 6,50, 9,37, 12,09, 2,17,  
4,02, 5,04, 6,32, 9,38, 11,25.  
Winen nach Unna 5,00, 6,10, 7,35, 10,44, 2,23, 3,30 (Werft.),  
4,08, 5,18, 6,34, 9,21, 11,32 (Werft., fällt Dienst- u. Freitags aus).  
Weri nach Vinnen-Hbf. 4,20, 8,42, 12,37, 5,18, 6,23, 9,35, (Die  
Büge 8,42, 5,18, 6,23 fahren Sonntags nicht.)  
Weri nach Elm. Dülmen 12,24, 6,16, 11,08, 3,30, 5,43, 8,34,  
(Die Büge 11,08, 5,43, 8,34 fahren Sonntags nicht.)  
Wrefel nach Dortmund-Süd 7,35, 11,12, 1,43 (Werft.), 2,28,  
7,27, 9,21.  
(Die Büge 11,12, 7,27, 9,21 fahren Sonntags nicht.)  
Wrefel nach Widen-Außen. Unna-Königsborn 5,32, 8,48,  
12,32 (Werft.), 1,32, 4,26, 7,39 (Werft.), 8,34.  
(Die Büge 8,49, 1,32, 4,26 fahren Sonntags nicht.)  
Wetrop nach Herne, Wanne 5,51, 8,08, 9,31, 12,35, 2,08, 4,26,  
8,16, 9,24, 11,09.  
(Die Büge 9,31, 4,26 fahren Sonntags nicht.)  
Wetrop nach Wertheim, Dortmund-Sauphahnhof 6,49, 9,21,  
12,14, 1,41, 4,37, 6,21, 7,30, 9,22, 10,47.  
(Die Büge 12,14, 6,21 fahren Sonntags nicht.)  
Wetrop nach Dortmund-Sauphahnhof 4,42, 7,01, 9,05, 11,23,  
1,00, 3,08, 5,52, 8,58, 11,08.  
(Die Büge 9,05, 1,23, 3,08, 5,52, 8,58 fahren Sonntags nicht.)  
Werm. nach Brechen, Vinnen-Hbf., 5,01, 5,43, 8,40, 10,44,  
1,11, 3,04, 5,12, 8,08, 9,34, 11,57.  
(Die Büge 8,40, 10,44, 1,11, 5,19, 8,08 fahren Sonntags  
nicht.)  
Werkfeld nach Dortmund-Süd 8,29, 1,14, 4,00, 6,17,  
8,17, 10,14.  
Werkfeld nach Lütgendortmund, Bochum-Nord 5,20, 11,32,  
1,29, 2,46, 7,47, 9,56.  
Werkfeld nach Dortmund-Sauphahnhof 6,00, 7,80, 7,57,  
3,52, 10,15, 11,19, 1,59, 2,59, 4,33, 5,33, 7,44 (nur Samstags),  
7,53, 9,44, 11,44.  
Werkfeld nach Lütgendortmund, Bochum-Süd 4,41, 5,47,  
3,36, 7,30, 9,00, 10,41, 11,57, 12,45, 2,06 (Werft.), 4,06, 6,15,  
8,14, 8,17 (nur Samstags), 8,25, 10,02, 11,55.  
Weselerhöfen-Spbf. nach Wanne 5,14, 6,41, 7,58 Wzg.,  
8,22, 8,37 D. (1.—3. Stl.), 9,25 Wzg., 10,24, 10,58, 11,08 D.  
(1.—3. Stl.), 11,14, 12,44, 1,51, 2,20, 3,05 D. (1.—3. Stl.), 2,59  
1,23 Wzg., 4,54, 5,05, 5,48, 6,27, 7,00, 8,03 Wzg., 10,08, 10,40  
Wzg., 10,59, 11,10, 12,46 D. (1.—3. Stl.), 1,21 D. (1.—3. Stl.), 2,14  
Weselerhöfen-Spbf. nach Katernberg-Süd, Altenessen  
4,49 Wzg., 5,55 D. (1.—3. Stl.), 6,04, 7,15, 7,09 D. (1.—3. Stl.),  
9,00, 9,08, 10,55 Wzg., 11,41, 12,58, 1,22 Wzg., 2,24, 3,09, 4,29  
Wzg., 5,02 Wzg., 5,13, 8,43, 9,06 D. (1.—3. Stl.), 9,49 D. (1.—3.  
Stl.), 10,42, 12,10.  
(Der Zug 8,43 fährt Sonntags nicht.)  
Weselerhöfen-Spbf. nach Kray-Nord 5,10, 6,03, 6,47,  
7,17, 8,03, 11,43, 1,43, 2,15, 3,10, 4,06, 5,47, 6,11, 6,43, 7,17,  
7,29, 9,03, 10,46.  
Witten-Berf. nach Witten-Berf., Dortmund-Hbf. 6,07, 7,08,  
8,10, 11,13, 12,53, 2,17, 5,50, 6,39, 7,35, 9,30, 11,00.  
Witten-Berf. nach Witten-Berf., Vandreider 6,07, 7,08, 9,10, 12,53,  
8,01 D. (1.—3. Stl.), 8,17, 3,44 Wzg., 3,50, 5,54 D. (1.—3. Stl.),  
6,39, 7,35, 9,04, 11,00.  
(Die Büge 12,53, 3,44 fahren Sonntags nicht.)  
Wagen nach Schmeide 6,02, 6,15, 7,05 Wzg., 8,12, 8,19, 8,41  
Wzg., 9,01 D. (1.—3. Stl.), 10,00 D. (1.—3. Stl.), 10,33 Wzg.,  
1,05 Wzg., 11,59 D. (1.—3. Stl.), 1,05, 1,11, 1,51 Wzg., 8,10 D.  
(1.—3. Stl.), 5,00, 5,23, 5,12 D. (1.—3. Stl. direkt Hamm), 6,40,  
9,28 D. (1.—3. Stl.), 8,15 Wzg., 8,30, 9,18, 10,40, 10,25 D. (1.—3.  
Stl.), 10,40, 12,56 Wzg.  
(Die Büge 1,11, 8,15, 10,40 fahren Sonntags nicht.)  
Wagen nach Barmen, Eberfeld 5,01, 5,41 Wzg., 6,02 Wzg.,  
1,15 Wzg., 6,23, 6,50 D. (1.—3. Stl.), 7,34, 8,00 D. (1.—3. Stl.),  
9,06 D. (1.—3. Stl.), 8,56, 10,41 Wzg., 11,09 Wzg., 12,20, 12,57,  
10 Wzg., 2,20, 3,08, 4,06, 5,18 D. (1.—3. Stl.), 5,49 D. (1.—3.  
Stl.), 6,02, 6,41, 7,40 Wzg., 7,54 Wzg., 8,10, 9,20, 10,03 D. (1.—3.  
Stl.), 10,23 D. (1.—3. Stl.), 11,00 D. (1.—3. Stl.), 11,10, 1,08 Wzg.,  
2,38 Wzg.  
(Die Büge 6,23, 6,41, 8,10 fahren Sonntags nicht.)  
Wagen nach Bernau, Altena 6,08, 8,45, 10,28 (Werftags),  
1,11, 1,13, 3,53, 6,02 (Werftags), 5,50 D. (1.—3. Stl.), 6,43,  
7,43, 11,05.  
(Der Zug 8,45 fährt Sonntags nicht.)  
Wagen nach Brügge 5,39, 7,50, 11,12, 1,12, 1,12, 3,54, 5,33,  
7,30, 10,40.  
(Die Büge 7,50, 1,12, 9,30, 10,40 fahren Sonntags nicht.)  
Wagen nach Wittinghausen, Dortmund-Süd 6,35, 1,13, 3,27,  
3,34, 8,08.  
(Die Büge 1,13, 3,27 fahren Sonntags nicht.)  
Wagen-Berf. nach Wommern, Vattingen 5,55, 8,09, 10,10,  
10,56, 5,20, 7,43.  
(Der Zug 10,10 fährt Sonntags nicht.)  
Wann nach Wenen, Unna 4,44, 5,02 Wzg., 5,52, 7,17, 9,40  
Wzg., 10,23, 12,58 Wzg., 2,05, 3,50, 4,47 D. (1.—3. Stl.), 5,00,  
1,16, 6,54 Wzg., 9,03, 10,09 D. (1.—3. Stl.).  
Wann nach Dortmund-Sauphahnhof 4,13 D. (1.—3. Stl.),  
5,55 D. (1.—3. Stl.), 5,14 D. (1.—3. Stl.), 5,29 D. (1.—3. Stl.),  
2,25 D. (1. u. 2. Stl., Schließwagen), 7,19, 9,37 Wzg., 9,43, 11,46,  
1,41, 2,29 D. (1.—3. Stl.), 3,11 D. (1.—3. Stl.), 3,48 D. (1.—3.  
Stl.), 2,49, 4,16 Wzg., 6,28, 6,51 D. (1.—3. Stl.), 8,31 D. (1.—3.  
Stl.), 9,02, 9,38 D. (1. u. 2. Stl.), 12,52 D. (1.—3. Stl.), 12,57,  
1,00 Wzg., 2,29, 4,16 Wzg., 12,57 fahren Sonntags nicht.)

7, 9, 49 **Elß.** (ab **Luna** **Unfährig**, 10, 26, 25, 3, 50, 6, 16, 9, 30.  
**Samm** nach **Seelen**, **Elßen**, **Sannoore**, 5, 05 (Schrift), 6, 02  
 4, 9, 2, (1.—3. **St.**), 7, 17, 9, 58 **Elß.**, 10, 17 **Wann**, 10, 36 **Wann**,  
 10, 5, 12, 54 **Elß.** (1.—3. **St.**), 1, 10 **Elß.** (1.—3. **St.**), 1, 59, 3, 01 **Elß.**  
 1. u. 2. **St.**), 4, 21 **Elß.** (1.—3. **St.**), 4, 26, 6, 03 **Elß.** (1.—3. **St.**), 6, 14,  
 4, 3, 7, 12, 9, 23 **Elß.**, 12, 01 **Elß.** (1.—2. **St.**, **Schälwag**), 12, 14 **Elß.**  
 (1.—3. **St.**), 1, 08 **Elß.** (1.—3. **St.**), 2, 11 **Elß.** (1.—3. **St.**), 3, 58.  
 (Die **Jüge** 7, 17, 1, 59, 4, 26, 6, 14 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Samm** nach **Welfum**, **Vinnen-End** 6, 17, 9, 49, 12, 53, 6, 59, 9, 48.  
 (Der **Jug** 9, 49 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Samm** nach **Wünster** 6, 05, 7, 18, 9, 40 **Elß.**, 11, 02, 1, 59,  
 12, 12 **Elß.**, 4, 16, 6, 56, 8, 24 **Elß.**, 9, 41.  
**Samm** nach **Weller** 5, 07, 6, 14 (Schrift), 7, 20, 9, 24, 11, 35,  
 5, 8, 6, 04, 6, 14 (Schrift), 6, 56, 10, 02, 10, 53.  
 (Die **Jüge** 1, 58, 10, 58 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Serdebe** nach **Vöhringengrün**, **Dortmund-End** 6, 48, 1, 26,  
 39, 6, 45, 8, 20.  
 (Die **Jüge** 1, 26, 3, 39 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Serdebe** nach **Wagen** 7, 29, 1, 56, 4, 50, 7, 03, 8, 39.  
 (Die **Jüge** 1, 56, 4, 50 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Serne** nach **Altpost** (Schriftalbach) 6, 34, 9, 09, 12, 01, 1, 27,  
 25, 6, 07, 7, 19, 9, 06.  
 (Die **Jüge** 1, 01, 6, 07 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Serne** nach **Altpost** (Schriftalbach) 5, 33, 6, 58,  
 4, 30, 8, 47, 11, 38, 1, 25, 2, 13, 2, 38, 3, 31 **Elß.** (1.—3. **St.**), 5, 15,  
 8, 30 **Elß.**, 10, 28, 10, 57 **Elß.**, 11, 16, 1, 02 **Elß.** (1.—3. **St.**), 2, 30,  
 39, 8, 30 **Elß.** nach **Wanne** 5, 43, 6, 42, 6, 52 **Elß.** (1.—3. **St.**), 7, 39, 8, 49,  
 4, 10, 38 **Elß.**, 11, 12, 1, 05 **Elß.**, 1, 41, 2, 34, 4, 12 **Elß.**, 4, 58,  
 31, 8, 19, 9, 32 **Elß.** (1.—3. **St.**), 10, 24.  
 (Der **Jug** 8, 19 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Serne** nach **Wanne** (Schriftalbach) 6, 08, 8, 21, 9, 48, 12, 49,  
 20, 4, 39, 8, 27, 9, 38, 11, 23.  
 (Die **Jüge** 9, 43, 4, 39 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Schölvidebe** nach **Luna** 6, 14, 6, 50, 7, 11, 8, 53, 9, 09, 11, 11,  
 1, 36 **Elß.**, 12, 06, 1, 40, 1, 45, 2, 22 **Elß.**, 3, 40, 4, 25, 6, 06, 6, 15,  
 9, 10, 1, 04, 1, 43, 1, 23 **Elß.**  
 (Der **Jug** 12, 06 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Schölvidebe** nach **Seide** 5, 48, 6, 46, 8, 06, 9, 56, 11, 18, 12, 48,  
 03, 5, 13, 7, 12, 10, 00.  
 (Der **Jug** 12, 48 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Schölvidebe** n. **Schwerie** 6, 00 (Schrift), 8, 10, 11, 13, 1, 31 **Elß.**,  
 5, 5, 08, 7, 05 **Elß.**, 9, 50.  
**Sörbe** nach **Alperstedt** 5, 52, 6, 52, 8, 27, 10, 45, 11, 47, 1, 19,  
 04, 5, 32, 8, 35, 10, 20.  
**Sörbe** (**Schölvidebe**) nach **Dortmund-Hauptbahnhof** 6, 09,  
 06, 8, 25, 10, 14, 11, 36, 1, 06, 3, 23, 5, 32, 7, 31, 10, 20.  
 (Der **Jug** 1, 06 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Sörbe** nach **Alperstedt-End** 6, 11, 9, 53, 1, 11, 8, 27, 7, 51, 9, 25  
 (Der **Jug** 11, 11 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Sörbe** (**Alperstedt-End-Schwerie**) nach **Dortmund-Haupt-**  
**bahnhof** 6, 04, 8, 46, 11, 07, 2, 53, 5, 46, 8, 34.  
 (Der **Jug** 5, 46 **fährt** **Sonntags** nicht.)  
**Sörbe-Hagenen** n. **Vöhringengrün** 6, 53, 1, 31, 4, 27, 6, 39, 8, 14.  
 (Die **Jüge** 1, 31, 4, 27 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Sörbe-Hagenen** nach **Dortmund-End** 7, 26, 1, 49, 4, 06, 7, 07, 8, 45.  
 (Die **Jüge** 1, 49, 4, 06 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Sudde** nach **Dortmund-Hauptbahnhof** 7, 19, 9, 51, 12, 43,  
 13, 5, 07, 6, 52, 8, 00, 9, 51, 11, 16.  
 (Die **Jüge** 12, 43, 6, 52 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Sudde** nach **Hofm**, **Wanne** 5, 13, 7, 37, 9, 02, 12, 04, 1, 40,  
 57, 4, 9, 53, 10, 39.  
 (Die **Jüge** 9, 02, 8, 57 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Tamen** nach **Karl**, **Dortmund-Hauptbahnhof** 4, 32, 7, 40, 10, 05,  
 07, 1, 02, 3, 51, 6, 43, 9, 24, 1, 12.  
 (Die **Jüge** 3, 51, 6, 43, 1, 12 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Tamen** nach **Nordboge**, **Samm** 5, 37, 6, 49, 8, 39, 10, 35, 1, 26,  
 39, 6, 13, 6, 42, 12, 34, 3, 33.  
 (Die **Jüge** 6, 49, 1, 26, 3, 39 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Tamen** nach **Luna** 5, 33.  
**Sträberne** nach **Dortmund-Hauptbahnhof** 4, 51, 7, 07, 9, 11,  
 3, 1, 06, 3, 14, 5, 48, 6, 58, 10, 04, 11, 09.  
 (Die **Jüge** 9, 11, 11, 34, 3, 14, 5, 48, 6, 58 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Sträberne** nach **Derne** 4, 55, 5, 42, 8, 35, 10, 33, 1, 05, 2, 57,  
 3, 8, 03, 9, 28, 11, 50.  
 (Die **Jüge** 1, 28, 11, 50, 1, 03, 1, 05, 5, 13, 8, 03 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Surl** nach **Dortmund-Hauptbahnhof** 5, 01, 7, 49, 10, 14, 12, 15,  
 1, 4, 00, 6, 52, 9, 33, 1, 28.  
 (Die **Jüge** 4, 00, 6, 52, 1, 28 **fahren** **Sonntags** nicht.)  
**Surl** nach

(Die Bzge 8,33, 10,05 fahren Sonntags nicht.)  
**Zottringshausen** nach Dortmund-Süd 7,16, 1,40, 8,57, 8,83.  
 (Die Bzge 1,40, 3,57 fahren Sonntags nicht.)  
**Zottringshausen** nach Herdecke 7,14, 1,41, 4,37, 6,50, 8,26.  
 (Die Bzge 1,41, 4,37 fahren Sonntags nicht.)  
**Zottringshausen** nach Witten-Ost 7,10, 1,58, 7,04.  
 (Die Bzge 1,58, 7,04 fahren Sonntags nicht.)  
**Zünnen-Obf.** nach Dorf 5,51, 10,57, 3,18, 5,31, 8,21, 12,16.  
**Zünnen-Obf.** nach Dortmund-Hauptbahnhof 4,23, 6,49, 8,53, 16, 12,48, 2,56, 5,30, 6,40, 9,46, 10,51.  
 (Die Bzge 5,30, 11,16, 2,56, 5,30, 6,40 fahren Sonnt. nicht.)  
**Zünnen-Süd** nach Überaden 6,01, 8,06, 10,04, 1,11, 4,43, 10,42.  
 (Der Zug 4,43 fährt Sonntags nicht.)  
**Zünnen-Süd** nach Halptort 5,52, 10,27, 1,26, 7,34, 10,27.  
 (Der Zug 10,27 fährt Sonntags nicht.)  
**Zünnen-Süd** nach Dortmund-Hauptbahnhof 5,53, 7,23, 0,8, 8,45, 10,09, 11,12, 1,52, 2,52, 4,26, 5,31, 7,37 (nur Samst.).  
 6,97, 11,87.  
**Züngen-Dortmund** nach Dorfsfeld, Dortmund-Süd 8,22, 1,07, 3,10, 8,10.  
**Züngen-Dortmund** nach Langendreer, Bochum-Süd 4,43, 5,54, 5,79, 9,07, 10,48, 12,04, 12,53, 2,13, 4,13, 6,32, 7,46, 4 (nur Samstags), 8,32, 10,09, 12,02.  
**Züngen-Dortmund** nach Langendreer, Bochum-Nord 5,27, 11,39, 4,26, 7,54, 10,03.  
**Züngen-Dortmund-Nord** nach Dortmund-Hauptbahnhof 7,05, 6,12, 2,39, 1,57, 4,52, 6,37, 7,45, 9,28, 11,03.  
 (Die Bzge 12,29, 6,37 fahren Sonntags nicht.)  
**Züngen-Dortmund-Nord** nach Gailport 5,36, 7,53, 9,13, 12,20, 5,44, 8,03, 9,10, 10,55.  
 (Die Bzge 9,18, 4,12 fahren Sonntags nicht.)  
**Warlen** nach Dortmund-Hauptbahnhof 7,10, 9,41, 12,34, 3,45, 6,42, 7,50, 9,43, 11,08.  
 (Die Bzge 12,34 6,43 fahren Sonntags nicht.)  
**Warlen** nach Werlände, Gailport 5,29, 7,46, 9,12, 12,13, 9,40, 7,58, 9,04, 10,48.  
 (Die Bzge 9,12, 4,06 fahren Sonntags nicht.)  
**Wengede** nach Dortmund-Hauptbahnhof 5,51, 7,16, 9,05, 11,58, 7,20, 2,55, 5,29, 5,58, 10,47, 11,34.  
**Wengede** nach Hangel, Herne 5,25, 6,23, 7,20, 8,26, 10,53, 1,23, 3,48, 5,13, 8,01 10,06.  
 (Der Zug 8,01 fährt Sonntags nicht.)  
**Werlände** nach Gailport 5,43, 8,00, 9,24, 12,27, 2,01, 4,18, 3,17, 11,02.  
 (Die Bzge 9,24, 4,13 fahren Sonntags nicht.)  
**Werlände** nach Dortmund-Hauptbahnhof 7,00, 9,31, 12,24, 2,47, 5,52, 7,40, 9,33, 10,58.  
 (Die Bzge 12,24, 9,33 fahren Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Dortmund-Hauptbahnhof 4,39, 6,55, 8,59, 22, 12,54, 3,62, 5,38, 6,46, 9,44, 10,57.  
 (Die Bzge 8,59, 11,22, 3,62, 5,38, 6,46 fahren Sonnt. nicht.)  
**Wrethen** nach Zünnen-Hauptbahnhof 5,07, 5,54, 8,46, 10,50, 7,30, 1,10, 5,25, 8,15, 9,40, 12,04.  
 (Die Bzge 8,56, 10,50, 1,17, 5,25, 8,15 fahren Sonnt. nicht.)  
**Wrethen** nach Herne 5,39, 6,31, 7,28, 8,34, 11,01, 1,31, 2,22, 5,51, 8,09, 10,14.  
 (Der Zug 8,03 fährt Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wengede, Dortmund-Hauptbahnhof 5,43, 7,08, 7,14, 1,08, 2,22, 2,47, 5,21, 5,50, 10,39, 11,26, 2,39.  
**Wrethen** nach Wrethen, Wrethen 5,03 (Werlt.), 6,25, 8,40, 10,07, 2,30, 5,03 (Werlt.), 6,16, 8,17, 8,30, 11,10.  
 (Die Bzge 10,07, 8,17 fahren Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Olfen, Werl, Unna 4,28 (nur bis Werl), 5,03 bis 1,45 D. (1.—3. Rl.), 6,52, 7,50, 8,46, 10,09, 12,39 (nur bis Rl.), 6,28, 6,38, 3,53, 6,14 Rl., 7,00, 8,30, 12,23 Rl.).  
 (Die Bzge 4,28, 7,50, 12,39, 1,56, 7,00 fahren Sonnt. nicht.)  
**Wrethen** nach Bad Sassenborn, Sassenborn (Gil- und Dage direct Sassenborn), 5,51, 6,38, 8,17 D. (1.—3. Rl.), 8,30, 10,2 D. (1.—3. Rl.), 11,42 Rl., 12,02 Rl., 12,22 Rl., 12,30, 12 (nur bis Sassenborn), 2,54, 4,00, 5,59, 7,00, 11,05, 11,37 D. (1.—3. Rl.).  
**Wrethen** nach Holschladde 6,05, 7,06, 8,40, 10,57, 12,00, 1,34, 3,53, 5,43, 8,43, 10,53.  
 (Der Zug 12,00 fährt Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wrethen 5,54, 6,52, 8,12, 10,01, 11,23, 12,53, 3,51, 7,18, 8,38.  
 (Der Zug 12,53 fährt Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Ergle, Werl 6,12, 8,36, 11,29, 1,34 (nur Samstags), 8,29, 8,18, 8,44.  
 (Die Bzge 6,12, 11,29, 3,29, 6,13 fahren Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wrethen, Unna 5,37 (Werlt.), 6,27, 7,24 Rl., 11,21 Rl., 8,36, 8,57 Rl., direct Unna), 11,34 Rl., 12,16 (1.—3. Rl., direct Hamm), 1,31, 2,08 Rl., 3,23, 5,52, 7,44 D. (1.—3. Rl., direct Unna), 8,56, 10,27, 10,42 D. (1.—3. Rl., direct Unna), 1,12 Rl.).  
**Wrethen** nach Wrethen, Wrethen 4,45, 6,32, 8,42, 10,16 (1.—3. Rl.), 11,30, 1,37, 3,27 D. (1.—3. Rl.), 3,40, 5,26, 7,06, Rl., 9,46, 11,03.  
 (Der Zug 10,30 fährt Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wrethen, Wrethen 6,43, 7,25, 8,32, 10,46 Rl., 2,33, 4,46, 5,27 D. (1.—3. Rl.), 6,20 (Werlt. nach Holschladde), 7,41, 8,45, 10,08, 10,41 D. (1.—3. Rl.), 1,19 Rl.).  
 (Die Bzge 10,46, 4,46, 7,41 fahren Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wrethen, Dortmund-Hauptbahnhof 5,47, 8,32, 3,24, 5,27, 8,17.  
 (Der Zug 5,27 fährt Sonntags nicht.)  
**Wrethen** nach Wrethen, Hamm 5,00 (Werltags), 6,37, 9,25, 9,14 bis 1,31 (direct Hamm), 11,56, 12,15, 12,60 (Werltags und nur bis Hamm), 2,04, 2,35 Rl., direct Hamm), 3,51, 4,53, 6,20, 8,08 (1.—3. Rl., 9,25, 11,12, 1,22 Rl.).

5,65, 8,12, 10,23.  
 Unna nach Solmsideide. Dortmund-Höf. 5,38, 6,38, 7,55, 8,00,  
 11,08, 12,38, 2,50, 5,01, 6,52, 7,00, 9,46.  
 (Der Zug 12,38 fährt Sonntags nicht).  
 Unna nach Unna-Königsborn. Ramen 6,13.  
 Unna nach Solmsideide. Schwerte, 4,58 Wzg., 5,21 Eilg.  
 (Werth), 5,32 Wzg., 7,17 E. (1.—3. Kl., direct Schwerte), 8,00  
 11 Eilg. (direct Schwerte), 11,02, 1,20 Eilg., 2,43, 4,38 D.  
 (3.—5. Kl., direct Schwerte), 4,56, 6,52 Eilg., 7,14 Eilg. (direct  
 Schwerte), 9,40, 10,20 D. (1.—3. Kl., direct Schwerte), 11,06 Wzg.  
 8 Eilg. (direct Schwerte).  
 Unna nach Soest 7,02, 7,38 Eilg., 8,54, 9,40, 9,32 D. (1. bis  
 11.), 11,09 Wzg., 11,47 Eilg., 1,58, 3,03, 6,50, 8,06, 9,30, 11,07  
 (1.—3. Kl.)  
 (Diezüge 8,54, 3,03, 8,06 fahren Sonntags nicht).  
 Unna-Königsborn nach Ramen 6,30 (Werthtag).  
 Unna-Königsborn nach Lenningsen, Weiber 5,58, 9,09, 12,57  
 ritt nur bis Lenningsen), 1,52, 4,46, 8,58.  
 (Diezüge 9,09, 1,52, 4,46 fahren Sonntags nicht).  
 Unna-Königsborn nach Wassen, Dortmund-Süd 7,16, 10,54  
 (Werth), 2,09, 7,06, 9,02.  
 (Diezüge 10,54, 7,06, 9,02 fahren Sonntags nicht).  
 Unna-Königsborn nach Unna 5,50 (Werthtag).  
 Vorfälle n. Bommern, Göttingen 6,02, 8,17, 10,17, 5,28, 7,50  
 (Der Zug 10,17 fährt Sonntags nicht).  
 Vorfälle nach Gagen 6,38, 7,18, 7,17, 9,14, 9,34, 12,40, 12,46  
 8,31, 8,39, 6,56, 7,20, 8,30, 9,59, 10,11.  
 (Diezüge 9,14, 9,34 fahren Sonntags nicht).  
 Vorfälle nach Witten-West 6,14, 7,15, 9,17, 11,21, 1,00, 2,26,  
 6,46, 7,45, 9,11, 11,08.  
 (Diezüge 1,00, 6,40 fahren Sonntags nicht).  
 Wanne nach Bochum-Üb. 5,00, 5,27, 6,59, 7,44, 9,10, 11,07,  
 1,30, 2,41, 3,56, 5,21, 8,24, 10,26, 12,38.  
 (Diezüge 9,10, 10,07, 11,31, 1,20, 3,56, 5,21 fahren Sonntags  
 nicht).  
 Wanne nach Dortmund-Höf. über Hangel (Eil- u. Schnell-  
 fahrer nur in Fernz), 5,28, 6,51, 8,35 Wzg., 8,40, 11,35,  
 2,06, 2,31, 3,14 D. (1.—3. Kl.) 5,08, 6,52, 8,19 Eilg., 10,30,  
 0 Eilg., 11,09, 12,55 D. (1.—3. Kl.), 2,23.  
 Wanne nach Dortmund-Höf. über Castrop, 6,27, 9,02, 11,54,  
 4,18, 6,00, 7,12, 9,00, 10,29.  
 (Diezüge 11,54, 6,00 fahren Sonntags nicht).  
 Wanne nach Gelsenkirchen-Höf. 4,40 Wzg., 5,46 D. (1.—3.  
 5,52, 7,00 D. (1.—3. Kl.), 7,06, 7,52, 8,59, 10,46 Eilg.,  
 2,12, 4,29, 11,38 Eilg., 2,06, 2,14, 2,52, 3,00, 4,20, 4,53, 5,00,  
 6,02, 7,08, 8,10, 8,38, 8,57 D. (1.—3. Kl.), 9,40 D. (1.—  
 10,14 D. (1.—3. Kl.), 10,33, 12,02.  
 (Der Zug 8,38 fährt Sonntags nicht).  
 Wanne nach Weddinghausen 1,32 D. (1.—3. Kl.), 4,15, 5,35,  
 7,03, 8,47 D. (1. bis 3. Kl.) 9,34 Wzg., 10,39, 10,48, 11,14  
 (1.—3. Kl.), 11,56, 12,56, 1,15, 2,36, 3,34 Eilg., 4,16, 5,58, 6,42  
 11,22.  
 (Diezüge 7,03, 10,39 fahren Sonntags nicht).  
 Wanne nach Sport-Gewerke-Süd, Vottrup-Süd 5,25, 8,57,  
 3,27, 4,35, 8,41, 10,40.  
 Wanne nach Gelsenkirchen-Bismarck, Olabber-Df. 4,45, 6,58,  
 5,15, 6,20, 2,45, 5,51, 8,40, 12,04.  
 (Diezüge 12,50, 2,46 fahren Sonntags nicht).  
 Wetter nach Gagen 6,30, 7,09, 9,06, 9,42, 12,40, 2,02, 3,32,  
 8,24, 10,04.  
 (Der Zug 9,06 fährt Sonntags nicht).  
 Wetter nach Witten-West 6,23, 7,21, 9,23, 11,27, 1,07, 2,36,  
 6,53, 7,52, 9,17, 11,17.  
 (Diezüge 1,07 und 6,53 fahren Sonntags nicht).  
 Wiede-Wülff nach Bradel, Dortmund-Süd 7,28, 11,05, 1,37  
 (Werth.), 2,21, 7,20, 9,14.  
 (Diezüge 11,05, 7,20, 9,14 fahren Sonntags nicht).  
 Wiede-Wülff nach Wassen, Unna-Königsborn 5,39, 8,56,  
 0 (Werth.), 1,39, 4,33, 7,45 (Werth.), 8,45.  
 (Diezüge 8,56, 1,39, 4,33 fahren Sonntags nicht).  
 Witten-Df. nach Langendreer 7,30, 2,19, 7,23.  
 (Diezüge 2,19, 7,23 fahren Sonntags nicht).  
 Witten-Df. nach Löttringhausen 6,29, 1,17, 6,28.  
 Witten-West nach Dortmund-Höf. 4,40 (Werth.), 7,10 (Werth.),  
 9,33, 1,19, 2,44, 4,16, 7,07, 8,03, 11,23.  
 Witten-West nach Wetter, Gagen 6,19, 6,58, 8,56, 9,32, 12,31,  
 1,53, 2,43 D. (1.—3. Kl.), 3,21, 5,08 D. (1.—3. Kl.)  
 8,15, 9,54.  
 (Diezüge 8,56, 1,24, 9,54 fahren Sonntags nicht).  
 Witten-West nach Langendreer, Bochum-Üb. 4,41, 5,38,  
 6,34, 7,32, 8,58, 9,33, 10,26, 11,40, 1,18, 2,30 D. (1.—3. Kl.)  
 Eilg., 4,14, 6,10 D. (1.—3. Kl.), 7,12, 9,30, 9,58, 11,07, 11,51  
 (Diezüge 8,58, 10,26 fahren Sonntags nicht).

**Eingang nur Kölnischestrasse.**  
Geöffnet von 2 - 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zum Besuch laden herzlich ein  
**Verein Frauenbildung-Frauenerwerb,  
Vaterländischer Frauenverein.**